

## INFORMATION ZUR STUDIE

Titel der Studie: Fluide Sexualitäten

Information zur Studie:

Die Studie widmet sich der Veränderung von Sexualität (Fluidität) im Lebensverlauf, die grundsätzlich und vor allem in Österreich kaum beforscht ist. Es handelt sich dabei um eine qualitative Folgestudie einer repräsentativen quantitative Studie zu sexueller Lust und Fluidität, die im Juni 2022 an der Sigmund Freud Privatuniversität durchgeführt wurde. Die Ergebnisse der Befragung gaben Hinweise auf die Relevanz dieses Themenbereichs, der nun in einer weiteren Forschung bearbeitet wird. Sexuelle Fluidität kann sich dabei auf die sexuelle Orientierung, Lust, verschiedene Vorlieben, Partnerschaftspräferenzen und/oder das Körperbild beziehen. Das Ziel der qualitativen Studie ist es, einen differenzierteren Einblick in die Biografie von Personen mit einer sich verändernden Sexualität zu erhalten und dadurch Erfahrungshintergründe sexueller Fluidität zu rekonstruieren.

In der Studie wird die Methode des narrativen Interviews verwendet. Bei dieser Interviewform handelt es sich um eine offene Interviewform, bei der die Fokussierung der Themen durch die Teilnehmenden vorgenommen wird. Die Interviewten können im Gespräch entscheiden, welche Erfahrungen sie erzählen möchten. Die Interviews werden anonymisiert und nur für wissenschaftliche Zwecke, Lehre und Wissenschaftskommunikation verwendet. Es können später keinerlei Rückschlüsse auf die Person gemacht werden.

Weil sich die Sexualität im Lebensverlauf verändert, möchten wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt in Ihrem Leben erneut für ein Interview anfragen. Zu diesem Zweck brauchen wir Ihre Zustimmung, um Ihre Kontaktdaten bis zur Anfrage aufbewahren zu dürfen. Sie können selbstverständlich bei einer zukünftigen Interviewanfrage ablehnen und Ihre Zustimmung zur weiteren Kontaktaufnahme zu Interviewzwecken widerrufen.

### Studienleitung

Dr. Barbara Rothmüller

Fakultät für Psychologie

Sollten Sie noch Fragen haben, kontaktieren Sie bitte jederzeit die Studienleiterin an der SFU Wien (Freudplatz 1, 1020 Wien): [barbara.rothmueller@sfu.ac.at](mailto:barbara.rothmueller@sfu.ac.at).

### Zweck

Ihre personenbezogenen Daten werden für die in der Einverständniserklärung genannte Studie verarbeitet. Insofern Sie sich nicht dagegen ausgesprochen haben, werden Ihre personenbezogenen Daten für weitere wissenschaftliche Forschungs- und Lehrzwecke, Wissenschaftskommunikation und zur Kontaktaufnahme für zukünftige Interviews verarbeitet.

## **Vorgehensweise**

Bei wissenschaftlichen Studien werden persönliche Daten (wie Alter, Geschlecht, Beruf, sexuelle Orientierung, Beziehungsstatus, Kontaktdaten, Daten zum Forschungsgegenstand) über die Studienteilnehmenden erhoben. Die Speicherung, Auswertung und Weitergabe dieser studienbezogenen Daten erfolgt nach gesetzlichen Bestimmungen und setzt die freiwillige Teilnahme an der Studie voraus.

Die im Rahmen der Studie erhobenen Daten werden auf elektronischen Datenträgern aufgezeichnet und ggf. unterstützende Notizen gemacht. Die Aufzeichnung wird elektronisch für die Dauer von 10 Jahren sicher gespeichert. Die Tonaufnahme des Interviews wird für die weitere Verarbeitung in Schriftform gebracht (Transkription) und dabei soweit als möglich anonymisiert (d.h. Angaben, die zu einer Identifizierung Ihrer Person führen könnten, werden - wo möglich - verändert oder aus dem Text entfernt).

Außerdem werden Daten, durch die Sie leicht identifiziert werden könnten, wie z.B. Name, Adresse, und andere private Details entfernt und durch einen Code ersetzt. Die Liste mit den Codes wird getrennt von Ihren restlichen Daten aufbewahrt. Dies stellt eine Sicherheitsmaßnahme dar. Nach erfolgter Auswertung werden Ihre personenbezogenen Daten zur weiteren Kontaktaufnahme getrennt von den Codes und anonymisierten Interviewdaten aufbewahrt. Die Daten werden ohne Namensnennung oder andere Daten, die Rückschlüsse auf Ihre Person zulassen, weiterverarbeitet.

Im Falle der Veröffentlichung der Studie werden personenbezogene Daten wenn, dann nur pseudonymisiert mittels Code präsentiert, sodass kein Rückschluss auf konkrete Personen gezogen werden kann.

Die Dauer der Aufbewahrung der Daten richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (DSGVO, DSG und FOG).

Die Daten werden nicht an (außenstehende) Dritte weitergegeben.